

Antrag Nr. 18-O-11-0031

Die Linke

Betreff:

Situation Moritz-Lang-Heim [Die Linke]

Antragstext:

Antrag der Fraktion Die Linke

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Seit Jahren geht es beim Thema Moritz-Lang-Heim hin und her. Dies ist für die BewohnerInnen und ihre Angehörigen mittlerweile ein unhaltbarer Zustand. Nachdem die eigene Küche und der Kiosk bereits länger geschlossen haben wurde nun ohne erkennbaren Grund auch dem Friseurladen gekündigt. Die Wohnsituation wird für die AnwohnerInnen immer unbefriedigender. Auch Qualität und Quantität der Mahlzeiten sind nur nach massiven Beschwerden für dann kurze Zeit angemessen ok. Für das erste Quartal 2018 war eine Entscheidung über die bauliche Zukunft des Moritz-Lang-Heimes versprochen - auch diese Frist ist mittlerweile um sechs Wochen überschritten, ohne dass es sich etwas tut. Langsam drängt sich der Verdacht auf, dass die Situation bei der Versorgung der AnwohnerInnen (Küche, Kiosk, Friseur) und die bauliche Frage absichtlich nicht beschieden werden und die LH Wiesbaden sich nach dem Simeonhaus nun auch aus der Verantwortung für das Moritz-Lang-Haus stellen will.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- 1.) Wann ist denn nun endlich mit einer Entscheidung über die bauliche Zukunft des Moritz-Lang-Hauses zu rechnen?
- 2.) Wann ist endlich mit einer dauerhaften Verbesserung in Sachen Qualität und Quantität der Mahlzeiten im Moritz-Lang-Haus zu rechnen?
- 3.) Wie soll (auch bei einer Bauphase im Bestand) dauerhaft sichergestellt werden, dass sich die AnwohnerInnen bei einem Frisör und einem kleinen Kiosk mit Dingen des täglichen Bedarfs selbständig versorgen können ohne jedes mal dafür extra Angehörige beauftragen zu müssen?

Begründung:

Wiesbaden, 09.05.2018